

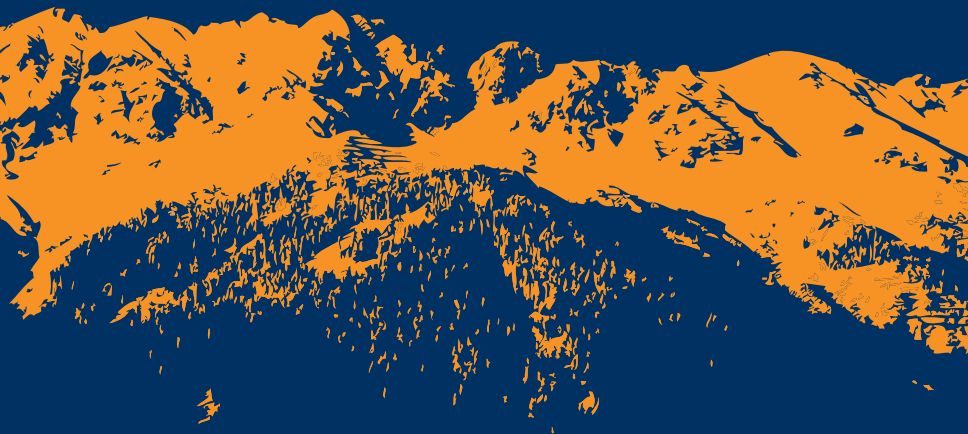
「350」

 universität
innsbruck

Wir bauen Brücken. Seit 1669

Auf einen Blick

2019



■ Vorwort des Rektors



Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c.
mult. Tilmann Märk

Rektor der
Universität Innsbruck

Die vorliegende Broschüre gibt Ihnen einen guten Einblick in die quantitative Entwicklung der Universität Innsbruck in den letzten Jahren. Die Zahlen dokumentieren die vielfältigen und erfolgreichen Anstrengungen unserer Alma Mater, sich in der nationalen und internationalen Hochschullandschaft als bedeutsame Forschungs- und Lehrinrichtung zu positionieren.

Die erfolgreiche Entwicklung der Universität Innsbruck in den letzten 15 Jahren lässt sich an nahezu allen Kennzahlen ablesen. Ich bin davon überzeugt, dass sich dieser positive Trend auch in den nächsten Jahren fortsetzen wird. Hauptgrund dafür ist ein Budgetplus von 15,5 % und damit ein Dreijahresbudget von knapp 720 Millionen Euro für die nächste Leistungsvereinbarungsperiode 2019-2021. Dieses finanzielle Fundament erlaubt der Universität Innsbruck einerseits die Verbesserung der Betreuungsverhältnisse, andererseits eröffnet es aber auch Gestaltungsräume, um in Zukunftsthemen wie zum Beispiel Digitalisierung oder Klimaforschung zu investieren.

Ich darf als Rektor der Universität Innsbruck somit sehr optimistisch in die Zukunft blicken und bin überzeugt, dass wir den in dieser Broschüre mit beeindruckenden Zahlen dokumentierten Weg auch weiterhin erfolgreich beschreiten werden.

Innsbruck, Mai 2019

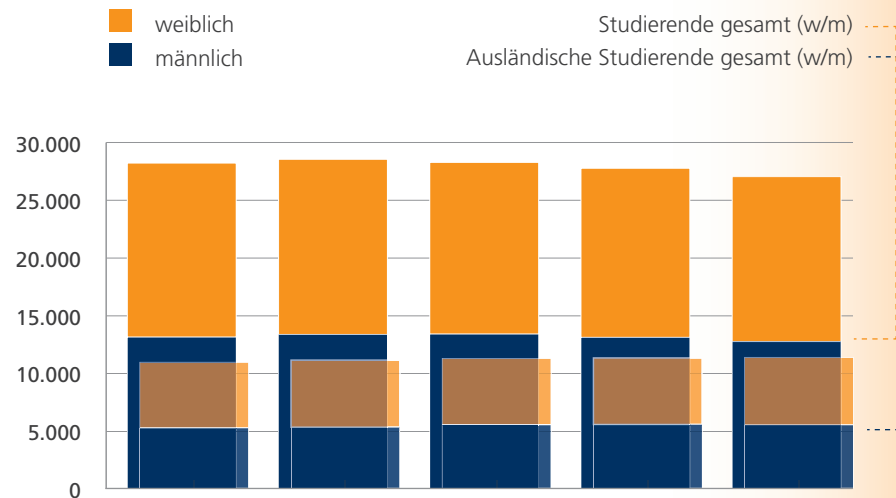
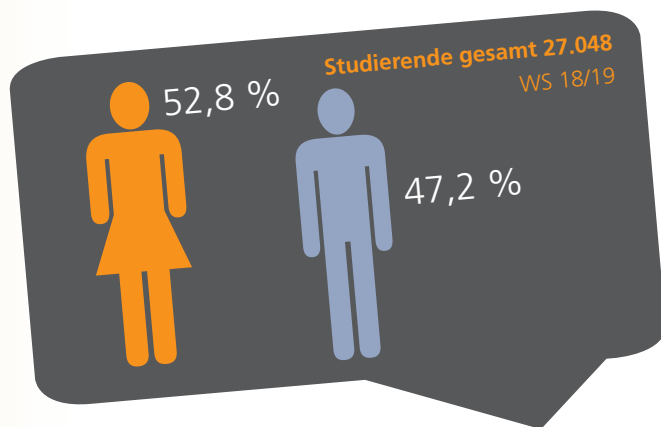
Auf einen
Blick

Studierende gesamt	27.048 (Personen)
davon internationale Studierende	11.410 (42,2%)
AbsolventInnen	4.077
Studienfächer	129
Lehrveranstaltungen	ca. 4.000/Semester
MitarbeiterInnen gesamt	5.006 (Personen)
davon wissenschaftlich	3.489 (Personen)
davon nichtwissenschaftlich	1.536 (Personen)
Publikationen	4.146
Publikationen im Web of Science	1.397
davon mit internationalen Co-AutorInnen	1.046 (74,9%)
Budget gesamt	301,3 Mio. Euro
Drittmittelerlöse (inkl. Bestandsveränderungen) und eigene Einnahmen	60,7 Mio. Euro

Stand Mai 2019

■ Anzahl der Studierenden

(ordentliche und außerordentliche Studierende)



	WS 14/15	WS 15/16	WS 16/17	WS 17/18	WS 18/19
Studierende gesamt	28.220	28.545	28.278	27.758	27.048
Studierende weiblich	15.062	15.155	14.858	14.624	14.282
Studierende männlich	13.158	13.390	13.420	13.134	12.766
Ausländische Studierende gesamt	10.986	11.169	11.318	11.313	11.410
Ausländische Studierende weiblich	5.681	5.804	5.752	5.734	5.834
Ausländische Studierende männlich	5.305	5.365	5.566	5.579	5.576
Ausländische Studierende in Prozent	38,9%	39,1%	40,0%	40,8%	42,2%
Neuzugelassene	4.842	4.808	4.641	4.480	4.348

Studierende und AbsolventInnen

Belegte Studien

Wintersemester 2018/19 nach Fakultät

(Bachelor, Master, Diplom, Doktorat)

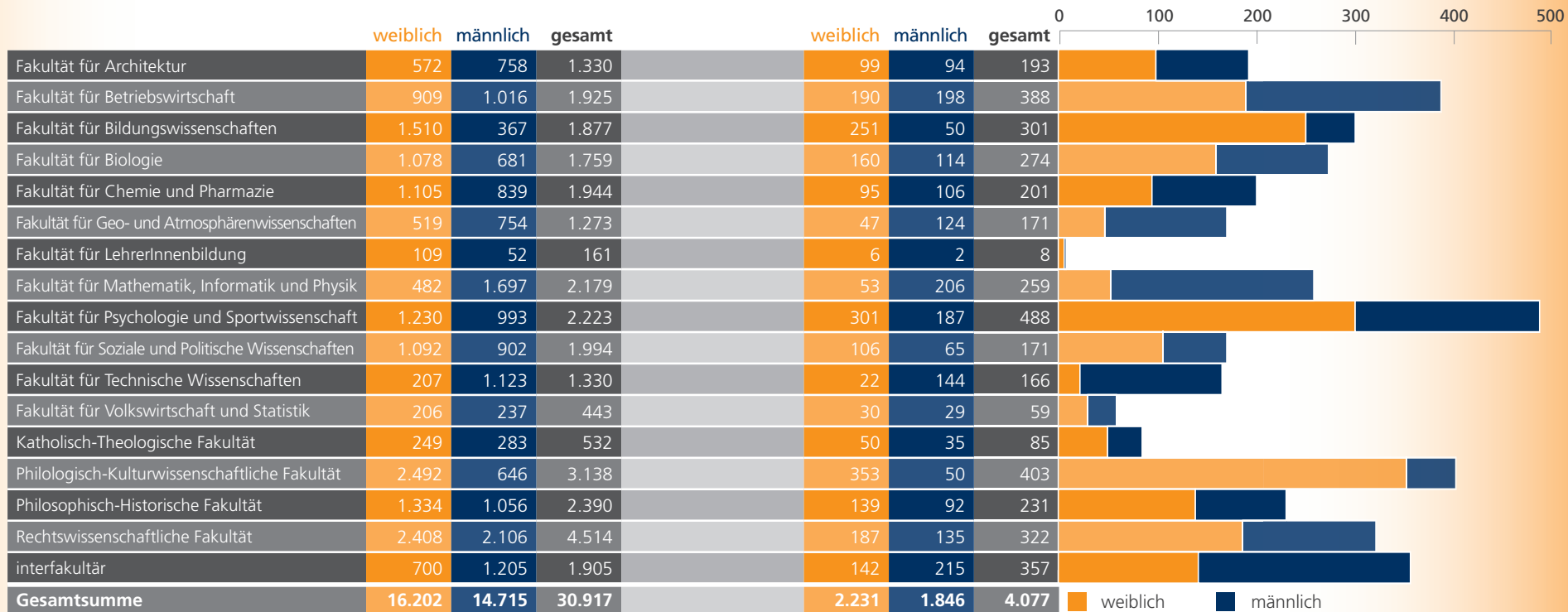
30.917
Studien gesamt

Abgeschlossene Studien

Studienjahr 2017/18 nach Fakultät

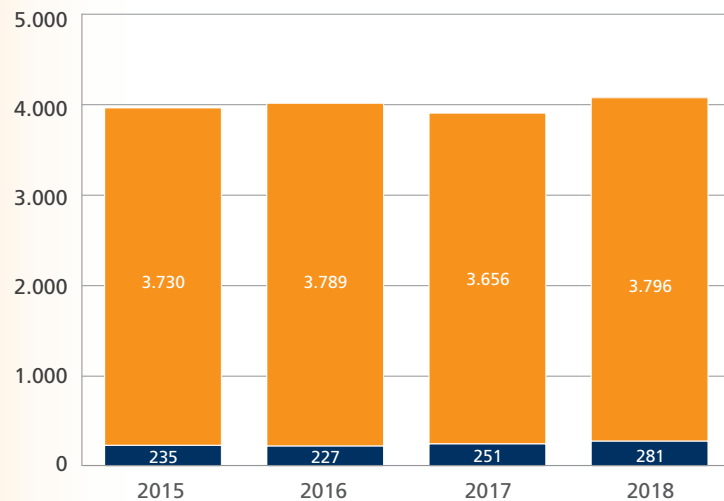
(Bachelor, Master, Diplom, Doktorat)

4.077
AbsolventInnen gesamt



Studienabschlüsse

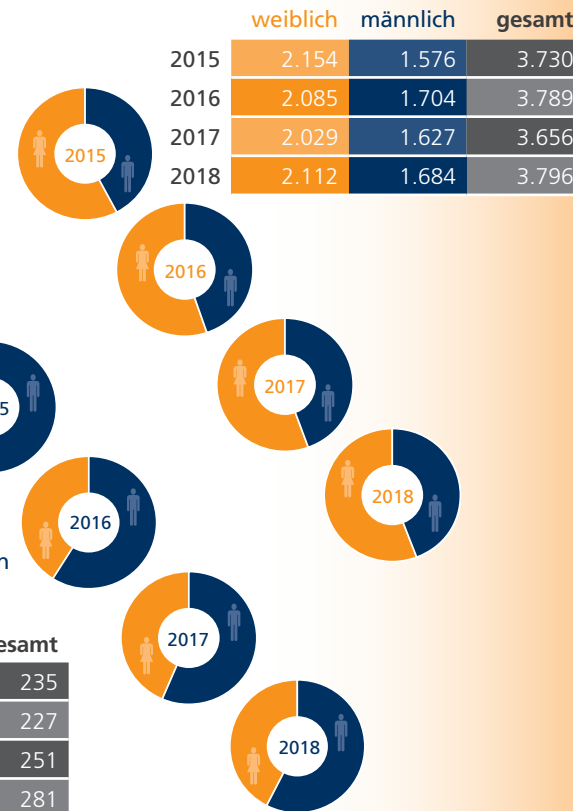
Abgeschlossene Bachelor-, Master- und Diplomstudien



- Gesamtzahl der abgeschlossenen Bachelor-, Master- und Diplomstudien
- Gesamtzahl der abgeschlossenen Promotionen

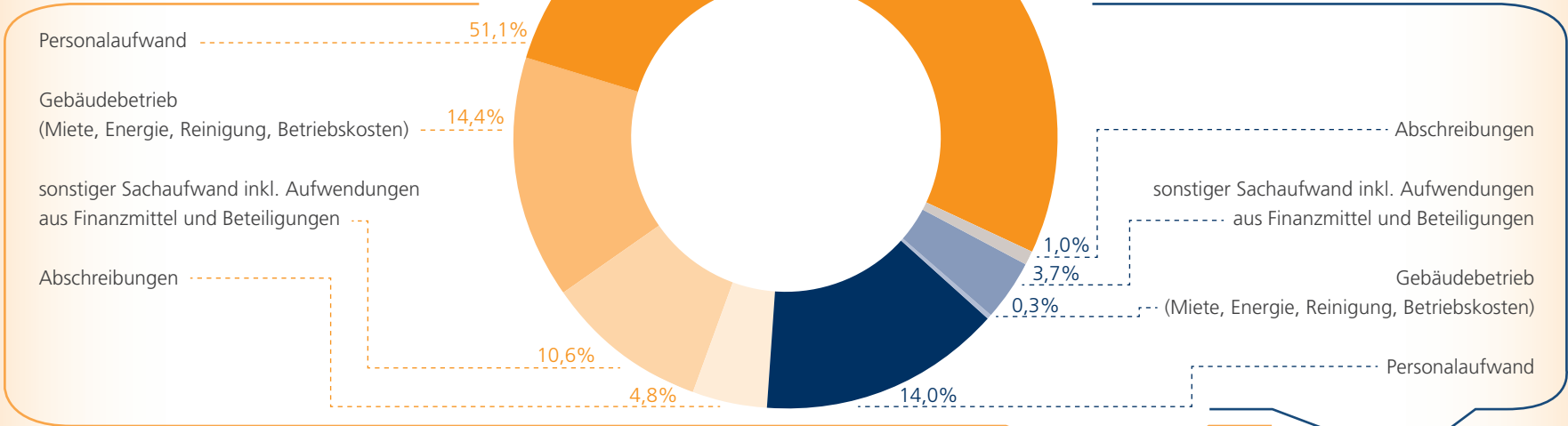
Abgeschlossene Promotionen

	weiblich	männlich	gesamt
2015	99	136	235
2016	93	134	227
2017	109	142	251
2018	119	162	281



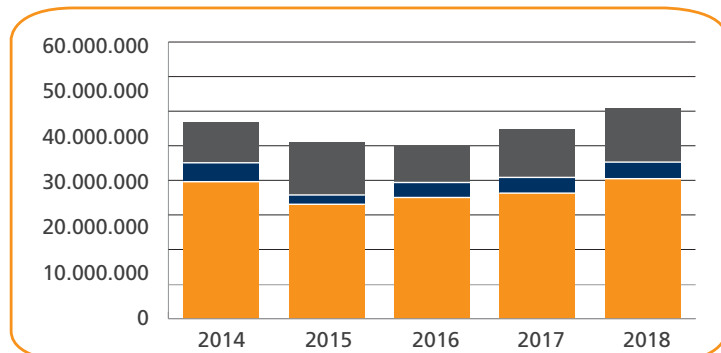
Budget

Globalbudget 2018

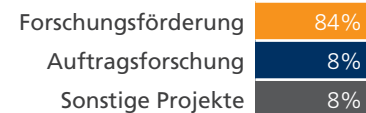


Werte in Mio. €	2016	2017	2018	2018	
	gesamt	gesamt	gesamt	Globalbudget	Drittmittel und seE
Gesamtaufwand	265,8	287,6	301,3	244,0	57,3
davon Personalaufwand	182,3	190,7	196,3	154,1	42,2
davon Gebäudebetrieb (Miete, Energie, Reinigung, Betriebskosten)	40,9	42,5	44,4	43,5	0,9
davon sonstiger Sachaufwand inkl. Aufwendungen aus Finanzmittel und Beteiligungen	28,9	38,7	43,1	31,9	11,1
davon Abschreibungen	13,7	15,7	17,6	14,5	3,1

■ Drittmittelerlöse



Aufteilung nach Projekttyp



- Drittmittel aus öffentlicher Hand
- Unternehmen
- Sonstige Drittmittelerlöse und eigene Einnahmen

Werte in €

	2014	2015	2016	2017	2018
Drittmittel aus öffentlicher Hand	39.587.192	33.070.753	35.038.378	36.298.480	40.474.698
EU	10.392.160	5.154.864	6.070.130	6.282.070	8.544.358
andere internationale Organisationen	269.985	189.517	174.891	188.764	138.936
Bund (Ministerien)	1.896.769	2.298.692	1.657.939	1.106.505	825.619
Länder (inkl. deren Stiftungen und Einrichtungen)	5.615.026	4.830.689	4.259.598	5.061.343	5.495.538
Gemeinden und Gemeindeverbände (ohne Wien)	75.296	100.966	100.120	133.855	184.005
FWF	15.300.942	15.815.945	15.541.589	15.637.326	16.317.637
FFG	4.372.739	2.853.790	4.028.549	4.054.325	4.347.970
sonstige öffentlich-rechtliche Einrichtungen (Körperschaften, Stiftungen, Fonds etc.)	1.664.274	1.826.290	3.205.563	3.834.292	4.620.634
Unternehmen	5.487.401	2.695.378	4.336.982	4.547.553	4.795.888
Sonstige Drittmittelerlöse	3.951.479	3.180.662	4.320.488	3.594.253	4.141.364
Sonstige eigene Einnahmen	7.842.585	12.001.356	6.300.459	12.847.833	11.328.764
Gesamtsumme inkl. Bestandsveränderung	56.868.657	50.948.149	49.996.308	57.288.119	60.740.715

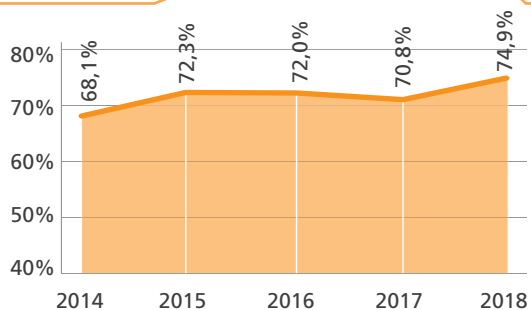
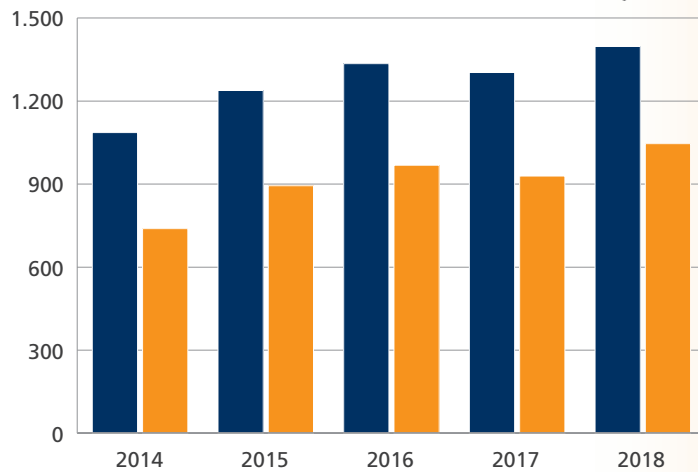
Forschungsleistung

4.146 Publikationen
1.397 davon im Web of Science

Publikationen im Web of Science

	Publikationen im Web of Science (WoS*)	davon Publikationen mit internationalen Co-AutorInnen	% Anteil Publikationen mit internationalen Co-AutorInnen
2014	1.085	739	68,1%
2015	1.242	898	72,3%
2016	1.344	968	72,0%
2017	1.341	949	70,8%
2018	1.397	1.046	74,9%

* SCI, SSCI, A&HCI; Document Types: Articles, Reviews, Letters, Proceedings Papers, Book Chapters; Stand: 08.04.2019



- Publikationen im Web of Science (WoS)
- davon Publikationen mit internationalen Co-AutorInnen

Personal

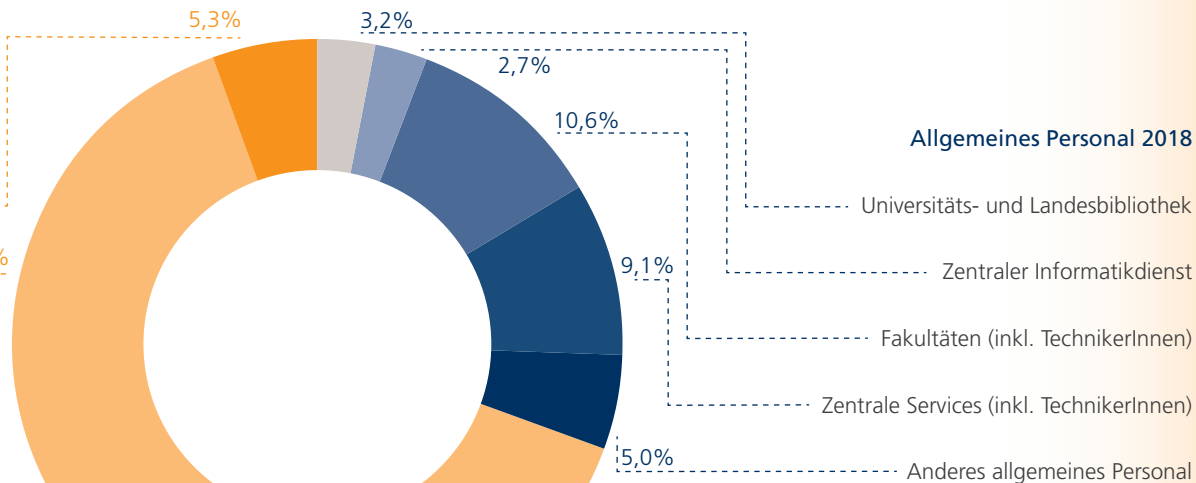
(Personen)

Wissenschaftliches Personal 2018

Professor/inn/en

wissenschaftliche Mitarbeiter/innen

64,1%



Allgemeines Personal 2018

Universitäts- und Landesbibliothek

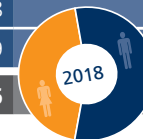
Zentraler Informatikdienst

Fakultäten (inkl. TechnikerInnen)

Zentrale Services (inkl. TechnikerInnen)

Anderes allgemeines Personal

	2016	2017	2018	weiblich	männlich
Wissenschaftliches Personal gesamt	3.206	3.364	3.489	1.332	2.157
Professor/inn/en	247	250	267	61	206
wissenschaftliche Mitarbeiter/innen	2.959	3.114	3.222	1.271	1.951
Allgemeines Personal gesamt	1.461	1.477	1.536	897	639
Universitäts- und Landesbibliothek	145	145	159	97	62
Zentraler Informatikdienst	120	121	136	30	106
Fakultäten (inkl. TechnikerInnen)	498	483	534	357	177
Zentrale Services (inkl. TechnikerInnen)	439	424	458	299	159
Anderes allgemeines Personal	259	304	249	114	135
Gesamtsumme*	4.650	4.825	5.006	2.229	2.796



* In der Gesamtsumme werden Personen mit Beschäftigungsverhältnissen sowohl im wissenschaftlichen, als auch im nicht-wissenschaftlichen Bereich nur einmal gezählt.

■ Universität Innsbruck

Die Universität Innsbruck wurde **1669 gegründet** und ist heute mit rund 27.000 Studierenden, rund 5.000 MitarbeiterInnen, **16 Fakultäten** und **sechs Forschungsschwerpunkten** die größte und wichtigste Forschungs- und Bildungseinrichtung in Westösterreich.



Alpiner Raum

Die menschlichen Einflüsse auf alpine Ökosysteme und deren Folgen werden ebenso untersucht wie die Rolle des Alpenraumes im kulturellen Austausch zwischen Nord und Süd. Die Forschung zielt auch auf die Grundlagen und Strategien für eine nachhaltige Nutzung und Entwicklung des Alpenraumes.



Digital Science Center

Digitale Verfahren, Methoden und Medien verändern alle Aspekte unserer Gesellschaft, auch die Wissenschaft. Im Digital Science Center beschäftigen sich ForscherInnen aus verschiedenen Disziplinen mit Projekten der digitalen Wissenschaft und erschließen neue interdisziplinäre Synergien.

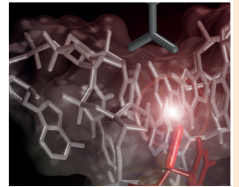


Kulturelle Begegnungen – Kulturelle Konflikte

Seit jeher bestimmten kulturelle Begegnungen und Konflikte die Geschicke der Menschheit. Ihre Ursachen und Wirkungen zu verstehen, ist für die moderne Welt unverzichtbar geworden. Die interdisziplinäre Beschäftigung damit hat in Innsbruck bereits eine lange Tradition.

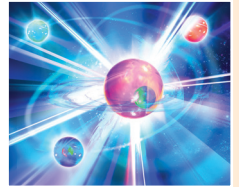
Molekulare Biowissenschaften

Die integrative und multidisziplinäre Forschungs- und Lehrinrichtung widmet sich der Untersuchung von Struktur, Funktion und Interaktion von biologischen Makromolekülen sowie von niedermolekularen Verbindungen, die für das Zellwachstum, den Stoffwechsel und die Entwicklung relevant sind.



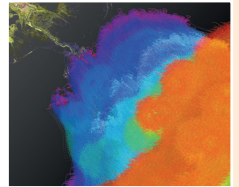
Physik

Als wissenschaftliches Fundament für unser Verständnis der Natur liefert die Physik auch wichtige Impulse für technologische Innovationen. Die Forschung in der Astro- und Astroteilchenphysik, Ionen- und angewandten Physik und der Quantenphysik an der Uni Innsbruck ist in hohem Maß international vernetzt.



Scientific Computing

Mit ausgeklügelten mathematischen Verfahren, innovativen Rechenmodellen und neuen Hochleistungscomputern lassen sich heute komplexe wissenschaftliche Fragen am Computer bis ins Detail nachbilden und beobachten. Alle Forschungsaktivitäten im IT-Sektor und e-Science sind hier gebündelt.



Neben den Schwerpunkten bestehen **vier fakultätsübergreifende Forschungsplattformen** und über **40 Forschungszentren** und **15 Doktoratskollegs**, die die Vernetzung fördern und die internationale Sichtbarkeit der Forschung steigern.

Alle Informationen zur Universität Innsbruck

www.uibk.ac.at

Impressum

Universität Innsbruck, Christoph-Probst-Platz, Innrain 52, 6020 Innsbruck ■ Konzept & Koordination:
Dr. Christian Flatz, Mag. Friedrich Gaigg ■ Grafik & Design: Melanie Staffner, Catharina Walli ■ Fotonachweis:
Universität Innsbruck, Harald Ritsch ■ Druck: Agentur Taurus

Stand: Mai 2019